



-Schwimmen-

Starker Jahresabschluss für die VfL Schwimmer

Am Wochenende fand auf der 50m-Langbahn des Sindelfinger Badezentrums das 43. Internationale Otto-Fahr-Gedächtnisschwimmen statt. Über 600 Schwimmer aus 46 Vereinen aus Ägypten, den Niederlanden, Liechtenstein und der Schweiz sowie aus Baden und Bayern, dem Rheinland, dem Saarland und Württemberg hatten sich zu dieser Veranstaltung angemeldet. Einige Länder und Bundesländer starteten mit ihrem Nachwuchskader, was dem Wettkampf zu einer hohen Qualität verhalf. Zehn Herrenberger Schwimmer der 1. Wettkampfgruppe mit ihrem Trainer Markus Mackert nutzten diesen letzten Wettkampf des Jahres als einen Testlauf auf der ungewohnten 50m-Langbahn. Ohne eine spezielle Vorbereitung auf diesen Wettkampf und aus dem Training heraus lieferten alle Sportler mit 41 Bestzeiten tolle Leistungen ab. Allen voran das junge Damen-Duo Anna Kisker und Janka Riedel. Anna Kisker schwamm zu vier neuen Vereinsrekorden über 100m Freistil und auf allen drei Rückenstrecken! Mit vierten und fünften Plätzen schrammte sie leider am Podest vorbei und es fehlten nur Hundertstelsekunden zu einer Medaille. Drei Vereinsrekorde steuerte Janka Riedel der Statistik bei: Ihr gelangen neue Bestmarken über 50m Freistil, 100m und 200m Schmetterling. Eine klasse Vorstellung lieferte sie vor allem über die Freistilsprintstrecke ab, mit 0:28,94min blieb sie unter der 29-Sekunden-Marke und gewann deutlich ihre Jahrgangswertung.

Neben ihrem Sieg erkämpfte sie sich noch zwei Silbermedaillen (50m Brust und 200m Schmetterling) und drei Bronzemedaillen (100m und 200m Brust, 400m Freistil). Den begehrten Sprung aufs Podest schafften außerdem Lea Gauss über 200m Brust mit dem zweiten Platz, eine



Starke Anna Kisker. Foto: hvl

Bronzemedaille gewannen Wyatt Marcum über 100m Brust, Lilli Wurmbäck in der 50m-Vierkampfwertung und Daniel Yang über 200m Brust. Die anderen Herrenberger Schwimmer verpassten im starken Teilnehmerfeld knapp das Medaillenpodest. Daniel Betz überzeugte vor allem über 100m Freistil und blieb nur 6/10 über der 1-Minuten-Grenze. Lena Hunold zeigte einen super Wettkampf und verblüffte mit tollen 2:55,81min über 200m Lagen. Ihr Bruder Niklas steigerte sich auf allen Rücken- und Freistilstrecken und Paul Wurmbäck verbesserte sich über 100m Brust. –rie-